

Lokale Archivsuche

Suche bei Genios

Formularbeginn

GIAN

Q

AB0

Go

Formularende

# Giessener Anzeiger

Telefon (06 41) 95 04 -3405 · Telefax (06 41) 95 04 -3599  
redaktion@giessener-anzeiger.de

Gelnhäuser  
Tageblatt

Giessener  
Anzeiger

Kreis  
Anzeiger

Lauterbacher  
Anzeiger

Oberhessische  
Zeitung

Stadt Giessen

Kreis Giessen

Sport / Tabellen

Politik

Wirtschaft

TIFF / Kultur

Hochschule

Anzeigenservice

[Anzeige aufgeben](#)

[Kennenlernen](#)

[Fahrzeugmarkt](#)



Henni Nachtsheim mit Sängerin Lea Büser auf der Bühne in Garbenteich. Bild: ger

TIFF / Kultur

28.04.2008

## Fast schon Sympathie für "Offebächer"

Hessisches Original und bekennender Eintracht-Fan Henni Nachtsheim reißt 350 Fans mit

GARBENTEICH (ger). Bei der stimmungsvollen Liedzeile der Eishockey-Hymne "Kühler Kopf und hessisches Herz, Frankfurter Löwen kennen keinen Schmerz" waren die Fans von Henni Nachtsheim hin und weg. Zwei Stunden nonstop war das hessische Original, aus dessen Feder die Komposition für den Frankfurter Eishockey-Club "Lions" stammt, mit seiner Band in Garbenteich zu hören. 350 Zuhörer waren in die Garbenteicher Sport- und Kulturhalle gekommen. Nachtsheim, bis 1990 Sänger und Saxofonist bei den "Rodgau Monotones" und bis heute "Badesalz"-Mitglied, und seine exzellenten sechs Musikerkollegen überzeugten in jeder Hinsicht. Erwartungsgemäß brillierte er mit frisch-fröhlich-frechen Wortbeiträgen, die ihn als Comedian schon lange auszeichneten. Immer auf der Höhe der Zeit und mit genauer Beobachtung seiner Zeitgenossen im alltäglichen Leben nahm er diese mit Witz, Charme und Biss aufs Korn. Als bekennender Frankfurter Eintracht-Fan bekamen dabei unausweichlich die "Offebächer" ihr Fett weg. Mit dem Benefizkonzert war es den Garbenteicher

[Flohmarkt](#)  
[Tiermarkt](#)  
[Immobilienmarkt](#)  
[Reisemarkt](#)  
[Stellenmarkt](#)

[Handelsregister](#)

[Abo- & Leserservice](#)

[Abo bestellen](#)  
[Probe-Abo](#)  
[Urlaubsservice](#)  
[Leser werben Leser](#)  
[Fragen zum Abo](#)  
[Daten ändern](#)

[Leserreisen](#)



[Aus aller Welt](#)

>> [Innenministerkonferenz in Bad Saarow fortgesetzt](#)

>> [Nebel sieht Schwarz-Grün in Hamburg als Prinzipienlosigkeit](#)

>> [EU-Ratsvorsitzender will Asyl nicht nur für Christen aus Irak](#)

>> [Tokios Börse schließt fester](#)

>> [Neuer Rekordpreis für Heizöl](#)

Organisatoren mit Susann Balser-Hahn, ihrem Mann Michael sowie Jutta und Peter Grein bereits zum dritten Mal in Folge gelungen, ein erstklassiges Kulturereignis für einen guten Zweck nach Pohlheim zu holen. In den Jahren zuvor waren die "Drei Stimmen" und der Kabarettist Dr. Hirschhausen zu Gast.

Der Erlös des Konzertes kommt in diesem Jahr dem Förderverein der Lückeback-Grundschule Garbenteich für ein Gewaltpräventionsprojekt sowie dem Förderverein der HSG Pohlheim für den Handballnachwuchs zu Gute. Aus ihren Reihen waren auch zahlreiche Helfer im Ausschank, Bedienung und Organisation für die Besucher während des Konzertes tätig.

Auf der Bühne zeigten Nachtsheim sowie Ali Neander (Gitarre), Martin Johnson (Keyboard), Almut Ritter (Geige), Christoph Kaiser (Bass), Oli Rubow (Schlagzeug) und Lea Büser (Gesang), dass sie allesamt Meister ihres Faches sind.

Mal wurde temporeich Minderheitenschutz bei dem Lied "Ocker" betrieben, dann über kleine und große Fehler beim Lied "Alles durcheinander" sinniert.

"Hey Moses Hey!" erzählte vom Traum eines Nachwuchsrappers in einer Castingshow. Der ewige Kampf zwischen Offenbach und Frankfurt gibt immer wieder etwas her, und als Nachtsheim vom "Musketier aus Offenbach Bieber" sang, so meinte man, auch ein wenig mitschwingende Sympathie für die geschmähten Nachbarn herauszuhören. Im melancholischen Song "Ehrliche Haut" konnte Almut Ritter ihre geigerischen Künste unter Beweis stellen.

Die energiegeladene, stets tanzende und hüpfende Sängerin Lea Büser in ihrem grünen hautengen Ringelkleid bewies ihre einzigartigen stimmlichen Fähigkeiten im Song "Schade, dass du so bist, wie du bist". Nach zwei Stunden, die wie im Flug vergangen waren, und mehreren Zugaben verabschiedeten sich die Gäste mit dem Hit "Mein Freund Harvey" von ihren rundum zufriedenen Fans und den Organisatoren.

Zufrieden zeigte sich Nachtsheim nur nicht mit dem Eintracht-Ergebnis an diesem Wochenende. Das 1:1 gegen Dortmund war für ihn einfach zu wenig, verriet er hinter der Bühne. Seinen Fans versprach er für 2009 ein neues Solo-Album, wenn es schon bei der "Eintracht" nicht für die Meisterschaft und die Champions-League reicht.

- >> [Stadttheater setzt "Himmel und Hölle in Bewegung"](#) 26.04.2008
- >> [Jazz und Swing als Lebenselixier](#) 25.04.2008
- >> [Transformation medialer Massenware in Kunst](#) 24.04.2008
- >> [Lyrische Improvisationen umrahmt von barocken Canzonen](#) 24.04.2008
- >> [Einblicke in himmlische Gefilde](#) 24.04.2008
- >> [Vom einstigen Wirken heute kaum noch Ahnung](#) 23.04.2008

#### ■ Weitere überregionale Nachrichten

- >> [Prominente lesen zum «Welttag des Buches»](#) 18.04.2008
- >> [«The Evangelist»: Robert Forster ist zurück](#) 17.04.2008
- >> [«The Evangelist»: Robert Forster ist zurück](#) 17.04.2008
- >> [Künstler-Duo Fischli und Weiss in Hamburg](#) 17.04.2008
- >> [Messe «jazzahead» in Bremen](#) 17.04.2008
- >> [Verschnaufpause im Potter-Prozess](#) 17.04.2008
- >> [Große Namen beim 42. Montreux Jazz Festival](#) 17.04.2008
- >> [Sheryl Crow geht mit Söhnchen Wyatt auf Tour](#) 17.04.2008
- >> [Barbra Streisand zeigt sich spendabel](#) 17.04.2008
- >> [Kylie Minogue will keine konventionelle Ehe](#) 17.04.2008